

BAUMIT auf Erfolgskurs in Ungarn

Utl.: Neues Trockenmörtelwerk in Dorog im Vollbetrieb, Exporte nach Rumänien und Bulgarien bringen 1997 Umsatzsprung auf 2 Mrd. Forint (+35%)=

Wopfung (OTS) - Die Baumit Kft., ein 100%iges Tochterunternehmen der Wopfinger Stein- und Kalkwerke Schmid & Co, konnte sich seit Beginn ihres Ungarn-Engagements im Jahr 1990 sehr erfolgreich im Spitzenfeld der Anbieter und Hersteller von Baustoffen positionieren: Im Geschäftsjahr 1996 wurde in Ungarn mit Baumit-Produkten für Wärmedämmung, Sanierung und Putze ein Umsatz von rund 1,2 Mrd. Forint erwirtschaftet. Heuer peilt Firmeneigentümer Friedrich Schmid mit derzeit 128 Mitarbeitern die 2-Milliarden-Forint Umsatzgrenze an (ca. 132 Mio. ATS).

Einen wesentlichen Beitrag zu diesem Umsatzsprung von rund 35% leistet das neue Trockenmörtelwerk in Dorog, das seit Juni 1997 den Vollbetrieb aufgenommen hat. In der Rekordzeit von nur zwölf Monaten wurde 45 km nordwestlich von Budapest eine der modernsten Trockenmörtel- Produktionsanlagen Ungarns mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 1,3 Mrd. Forint (ca. 86 Mio. ATS) errichtet. Das Werk verfügt über eine Jahreskapazität von 100.000 Tonnen und beschäftigt 32 Mitarbeiter.

"Wir haben die Kapazität des neuen Werkes so ausgelegt, daß wir von Ungarn aus auch noch Trockenmörtel nach Rumänien und Bulgarien exportieren können, wo wir mittlerweile über eigene Vertriebsniederlassungen verfügen", gibt sich Friedrich Schmid zuversichtlich, daß sich die Investition bereits mittelfristig rechnet.

Zwtl.: Neues Standbein mit Filter-Perliten für

Nahrungsmittelindustrie

Neben der Verwaltungs- und Vertriebszentrale in Budapest und dem Standort Dorog verfügt die Baumit Kft. in Paszto (Nordungarn) über ein weiteres Trockenmörtelwerk mit einer Jahreskapazität von 50.000 Einheiten und einem angeschlossenen Blähwerk für Perlite. In Gant (Westungarn) betreibt die Baumit Kft. ein Dolomitwerk. In Nyirtelek

(Ostungarn) entstand neben der Perlitverarbeitung für Thermoputze, Garten- und Bauperlite ein weiteres, zukunftssträchtiges Standbein: Seit einem Jahr werden Filter-Perlite hergestellt, die zur Abscheidung von Schwebstoffen in der Nahrungsmittelindustrie wie z.B. bei der Erzeugung von Bier, Wein oder Apfelsaft in verschiedenen Korngrößen benötigt werden. Derzeitige Hauptabnehmer sind ungarische Speiseölproduzenten. "Nyirtelek ist der östlichste Filter-Perlit-Hersteller in Europa, dieser Standortvorteil ist", so Friedrich Schmid, "vielen Nahrungsmittelproduzenten in Osteuropa leider noch nicht bekannt".

Die Wopfinger Stein- und Kalkwerke Schmid & Co engagieren sich bereits seit 1990 in den österreichischen Nachbarstaaten. Mit eigenen Baimit-Vertriebs- und Produktionsstandorten sind die Wopfinger neben Ungarn in Tschechien, Slowakei, Polen, Rumänien und Bulgarien vertreten. Der Auslandsumsatz der Wopfinger Gruppe betrug 1996 rund 400 Mio. ATS. Die Wopfinger Stein- und Kalkwerke Schmid & Co erzielten 1996 mit 335 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 1,1 Mrd. ATS.

Rückfragehinweis: Wopfinger Stein- und Kalkwerke

Peter Skala
Tel. 02633/400-112

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0013 1997-07-16/08:00

160800 Jul 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970716_OTS0013